



RESILIENTE
INNENSTÄDTE
IN NIEDERSACHSEN



Wolfsburg

Resiliente Innenstädte: Protokoll der 15. Sitzung der Steuerungsgruppe

Datum: 18.08.2026

Uhrzeit: 16:30 – 18:00 Uhr

Ort: Sitzungszimmer 1, Rathaus A

Teilnehmende:

siehe Teilnehmendenliste

Verteiler:

siehe Teilnehmendenliste

TOP 1: Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Steuerungsgruppe

Herr Kronschnabel begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und prüft die Beschlussfähigkeit der Steuerungsgruppe. Die Steuerungsgruppe ist beschlussfähig, wenn mindestens ein stimmberechtigtes Mitglied der Kommune und mindestens ein stimmberechtigter WiSo-Partner je Handlungsfeld anwesend sind. Ein unangemessenes Übergewicht zwischen stimmberechtigten Kommunalvertreterinnen und WiSo-Partnerinnen darf nicht bestehen (vgl. Geschäftsordnung). Diese Voraussetzungen sind erfüllt.

Die Beschlussfähigkeit der Steuerungsgruppe ist im Rahmen des Innenstadtfonds der Stadt Wolfsburg entsprechend der Förderrichtlinie zur Prüfung der Förderwürdigkeit bereits gegeben, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Diese Voraussetzungen sind erfüllt.

TOP 2: Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der letzten Steuerungsgruppensitzung vom 08.04.2026 wird genehmigt.

TOP 3: Innenstadtfonds - Verfügungsfonds Innenstadt

3.1 Abstimmung über den Antrag: „Wandgemälde Porschestraße 35“

Herr Roeser präsentierte den Antrag „Wandgemälde Porschestraße 35“ im Rahmen des Innenstadtfonds für die Wolfsburger Innenstadt. Gegenstand des Vorhabens ist die künstlerische Gestaltung einer Wandfläche in der Porschestraße 35 durch ein großflächiges Wandgemälde. Mit dem Projekt soll das Erscheinungsbild der Innenstadt aufgewertet und ein sichtbarer Beitrag zur Belebung und Verschönerung des öffentlichen Raums geleistet werden.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 5.592,00 €, wovon eine Förderung in Höhe von 50% bzw. 2.796,00 € beantragt wird.

Herr Hirschheide merkt an, dass bei solchen Anträgen insbesondere auf einen angemessenen gestalterischen Anspruch sowie auf die Reflexion des jeweiligen Standorts zu achten sei. Diese Anforderungen seien bei dem vorliegenden Antrag erfüllt.

Die Steuerungsgruppe stimmt dem Antrag unter Berücksichtigung dieser Hinweise einstimmig zu.

3.2 Abstimmung über den Antrag „Ramadan Beleuchtung in der Porschestraße“

Frau Almhaid präsentierte den Antrag „Ramadan-Beleuchtung in der Porschestraße“ im Rahmen des Innenstadtfonds für die Wolfsburger Innenstadt. Gegenstand des Antrags ist die festliche Beleuchtung der Porschestraße anlässlich des Ramadan im Jahr 2027. Die Beleuchtung soll nicht nur einmalig, sondern auch in den Folgejahren eingesetzt werden, sofern dies nicht zeitlich mit dem Weihnachtsmarkt kollidiert. Die jährlichen Kosten sowie der verbleibende Eigenanteil der Finanzierung werden von der Palästinensischen Gemeinde Wolfsburg e. V. und dem Islamischen Kulturzentrum Wolfsburg getragen.

Mit dem Vorhaben soll die Innenstadt während des Ramadan stimmungsvoll gestaltet, die Aufenthaltsqualität erhöht und ein Beitrag zu einem vielfältigen und einladenden Innenstadtbild geleistet werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 10.000,00 €. Beantragt wird eine Förderung in Höhe von 50%, entsprechend 5.000,00 €.

Der Vorsitzende, Herr Kronschnabel, schlägt vor, in diesem Fall sowie künftig bei allen Anträgen mit religiösem Bezug – unabhängig davon, welcher Religionsgemeinschaft sie zuzuordnen sind – eine geheime Abstimmung durchzuführen. Damit solle sichergestellt werden, dass die Mitglieder der Steuerungsgruppe ihre Entscheidung frei und unbeeinflusst treffen können. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe stimmen diesem Vorschlag mehrheitlich zu.

Die Abstimmung erfolgte geheim. Dabei wurden drei Enthaltungen sowie jeweils vier Stimmen für die Zustimmung und die Ablehnung des Antrags abgegeben. Aufgrund der Stimmengleichheit wurde der Antrag entsprechend der Förderrichtlinie abgelehnt.

TOP 4: Projekte „Resiliente Innenstädte“

4.1 Förderwürdigkeitsprüfung zum Projekt „Klimalabor Rathausplatz – Realisierung Nord“

Herr Hartmann stellte den aktuellen Sachstand zum Projekt „Klimalabor Rathausplatz Wolfsburg – Realisierung Nord“ vor. Das Vorhaben befindet sich in der Ausführungsplanung. Dabei erfolgen unter anderem weitere Abstimmungen zur Beleuchtungsplanung, zur Erstellung erforderlicher Gutachten und statischer Nachweise sowie zur Planung des Fontänenfeldes. Zudem werden die verschiedenen Fachplanungen und die beteiligten Geschäftsbereiche der Stadtverwaltung, insbesondere aus den Bereichen Hochbau, Straßenbau und Grün, miteinander koordiniert. Die Baulogistik und die Bauablauffaktung werden derzeit ebenfalls konkretisiert; der Baubeginn ist für Mai 2027 vorgesehen.

Auf Nachfrage der Mitglieder der Steuerungsgruppe hin erläuterte Herr Hartmann, dass der regelmäßig auf dem Rathausplatz stattfindende Wochenmarkt während der Bauarbeiten auf den Hollerplatz verlegt werde.

Die Bewertung der Förderwürdigkeit des Projekts folgt in Anlehnung an die Bewertung der Steuerungsgruppe für die Projekte in der jeweiligen Planungsphase. Da zu diesem Zeitpunkt jeweils das Gesamtprojekt bewertet wurde, wird dieses Vorgehen auch für die vorliegende Bewertung zugrunde gelegt. Die Steuerungsgruppe stimmt diesem Vorgehen zu.

Die Bewertung der Steuerungsgruppe zur Förderwürdigkeit des Projekts „Klimalabor Rathausplatz – Realisierung Nord“ stellt sich wie folgt dar:

Bewertung für die Förderwürdigkeitsprüfung: „Klimalabor Rathausplatz – Realisierung Nord“

Wirksamkeit

Wirksamkeit des Projektes in Bezug auf die in der territorialen Strategie genannten Herausforderungen (max. 15 P.)
=> 15 P. Das Projekt leistet einen großen Beitrag, die in der territorialen Strategie genannten Herausforderungen in mehreren Handlungsfeldern zu bewältigen.

Innovation

Innovationsgehalt des Projektes für die Innenstadtentwicklung (max. 10 P.)

=> 5 P. Das Projekt verfolgt Ansätze der Innenstadtentwicklung, die für Innenstädte ähnlicher Größe und Struktur landesweit innovativ sind.

Beteiligung

*Einbindung der WiSo-Partner*innen und der Zivilgesellschaft in die Projektentwicklung und –umsetzung (max. 10 P.)*

=> 10 P. In der Projektentwicklung und –umsetzung sind WiSo-Partner*innen und Zivilgesellschaft umfassend beteiligt.

Öffentlichkeitswirkung und Diffusion

Außenwirkung des Projektes und Übertragbarkeit auf andere Kommunen (max. 15 P.)

=> 7 P. Das Projekt kann die Außenwirkung der Stadt deutlich verbessern und ist in angepasster Form für weitere Städte geeignet.

Langfristige Tragfähigkeit

Konformität des Projektes zum Entwicklungskonzept Innenstadt (max. 10 P.)

=> 10 P. Das Projekt kann einen großen Beitrag zur Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Innenstadt der Stadt Wolfsburg leisten.

Digitalisierung

Nutzung v. Chancen der Digitalisierung o. Smart City Ansätze f. d. Innenstadtentwicklung durch das Projekt (max. 5 P.)

=> 2 P. Das Projekt leistet einen geringen Beitrag zur Digitalisierung.

GESAMT 1-6 => 49 Punkte (Mindestpunktzahl 40 P.)

Querschnittsziele

a) *Nachhaltige Entwicklung und do no significant harm (max. 20 P.)*

=> 10 P. Das Projekt fördert ökologische Aspekte und vermeidet erhebliche Beeinträchtigungen der Umwelt.

b) *Gleichstellung (max. 5 P.)*

=> 5 P. Das Projekt leistet einen großen Beitrag zur Gleichstellung.

c) *Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Barrierefreiheit (max. 5 P.)*

=> 5 P. Das Projekt leistet einen großen Beitrag zu Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Barrierefreiheit.

d) *„Gute Arbeit“ (max. 5 P.)*

=> 5 P. Das Projekt leistet einen großen Beitrag zu „Guter Arbeit“.

GESAMT 7 a)-d) => 25 Punkte (Mindestpunktzahl 20 P.)

GESAMTPUNKTZAHL: 74 Punkte.

Die erforderlichen Mindestpunktzahlen wurden sowohl bei der Projektbewertung als auch bei den Querschnittszielen erreicht. Die Steuerungsgruppe stellt somit die Förderwürdigkeit des Projekts „Klimalabor Rathausplatz – Realisierung Nord“ fest.

4.2 Förderwürdigkeitsprüfung zum Projekt „Klimalabor Rathausplatz – Realisierung Süd“

Herr Hartmann stellte den aktuellen Sachstand zum Projekt „Klimalabor Rathausplatz Wolfsburg – Realisierung Süd“ vor. Das Projekt ist als zweiter Bauabschnitt des Klimalabors Rathausplatz vorgesehen und soll voraussichtlich ab September 2028 umgesetzt werden.

Ergänzend weisen die Mitglieder der Steuerungsgruppe darauf hin, dass im weiteren Planungsverlauf darauf zu achten sei, die Erreichbarkeit sowie die bestehenden Wegebeziehungen durch die Umsetzung des südlichen Teils der Sitzskulptur sicherzustellen.

Die Bewertung der Förderwürdigkeit des Projekts erfolgt in Anlehnung an die Bewertung der Steuerungsgruppe für die Projekte in der jeweiligen Planungsphase. Da zu diesem Zeitpunkt jeweils das Gesamtprojekt bewertet wurde, wird dieses Vorgehen auch für die vorliegende Bewertung zugrunde gelegt. Die Steuerungsgruppe stimmt diesem Vorgehen zu.

Die Bewertung der Steuerungsgruppe zur Förderwürdigkeit des Projekts „Klimalabor Rathausplatz – Realisierung Süd“ stellt sich wie folgt dar:

Bewertung für die Förderwürdigkeitsprüfung: „Klimalabor Rathausplatz – Realisierung Süd“

Wirksamkeit

Wirksamkeit des Projektes in Bezug auf die in der territorialen Strategie genannten Herausforderungen (max. 15 P.)

=> 15 P. Das Projekt leistet einen großen Beitrag, die in der territorialen Strategie genannten Herausforderungen in mehreren Handlungsfeldern zu bewältigen.

Innovation

Innovationsgehalt des Projektes für die Innenstadtentwicklung (max. 10 P.)

=> 5 P. Das Projekt verfolgt Ansätze der Innenstadtentwicklung, die für Innenstädte ähnlicher Größe und Struktur landesweit innovativ sind.

Beteiligung

*Einbindung der WiSo-Partner*innen und der Zivilgesellschaft in die Projektentwicklung und –umsetzung (max. 10 P.)*

=> 10 P. In der Projektentwicklung und –umsetzung sind WiSo-Partner*innen und Zivilgesellschaft umfassend beteiligt.

Öffentlichkeitswirkung und Diffusion

Außenwirkung des Projektes und Übertragbarkeit auf andere Kommunen (max. 15 P.)

=> 7 P. Das Projekt kann die Außenwirkung der Stadt deutlich verbessern und ist in angepasster Form für weitere Städte geeignet.

Langfristige Tragfähigkeit

Konformität des Projektes zum Entwicklungskonzept Innenstadt (max. 10 P.)

=> 10 P. Das Projekt kann einen großen Beitrag zur Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Innenstadt der Stadt Wolfsburg leisten.

Digitalisierung

Nutzung v. Chancen der Digitalisierung o. Smart City Ansätze f. d. Innenstadtentwicklung durch das Projekt (max. 5 P.)

=> 2 P. Das Projekt leistet einen geringen Beitrag zur Digitalisierung.

GESAMT 1-6 => 49 Punkte (Mindestpunktzahl 40 P.)

Querschnittsziele

a) *Nachhaltige Entwicklung und do no significant harm (max. 20 P.)*

=> 10 P. Das Projekt fördert ökologische Aspekte und vermeidet erhebliche Beeinträchtigungen der Umwelt.

b) *Gleichstellung (max. 5 P.)*

=> 5 P. Das Projekt leistet einen großen Beitrag zur Gleichstellung.

c) *Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Barrierefreiheit (max. 5 P.)*

=> 5 P. Das Projekt leistet einen großen Beitrag zu Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Barrierefreiheit.

d) *„Gute Arbeit“ (max. 5 P.)*

=> 5 P. Das Projekt leistet einen großen Beitrag zu „Guter Arbeit“.

GESAMT 7 a)-d) => 25 Punkte (Mindestpunktzahl 20 P.)

GESAMTPUNKTZAHL: 74 Punkte.

Die erforderlichen Mindestpunktzahlen wurden sowohl bei der Projektbewertung als auch bei den Querschnittszielen erreicht. Die Steuerungsgruppe stellt somit die Förderwürdigkeit des Projekts „Klimalabor Rathausplatz – Realisierung Süd“ fest.

4.3 Förderwürdigkeitsprüfung zum Projekt „Grüne Oase Innenstadt – Kleistpark Realisierung“

Herr Hartmann stellt das Projekt „Grüne Oase Innenstadt Wolfsburg – Kleistpark – Realisierung“ vor. Das Vorhaben befindet sich in der Ausführungsplanung. Derzeit erfolgen unter anderem weitere Abstimmungen zur Beleuchtungsplanung, zur Auswahl der Einfriedung des Biergartengeländes sowie zur Festlegung und Bemusterung der einzusetzenden Materialien. Darüber hinaus werden die Schnittstellen zwischen den beteiligten Fachplanungen und den zuständigen Geschäftsbereichen der Stadtverwaltung koordiniert. Auch die Baulogistik und die Bauablaufaktung werden weiter konkretisiert. Der Baubeginn ist für Anfang 2027 vorgesehen.

Aus der Steuerungsgruppe wird die Frage gestellt, ob der Kiosk bei der weiteren Planung berücksichtigt werde. Herr Hirschheide bestätigt, dass dies der Fall sei.

Ergänzend wird festgehalten, dass die dem Rat vorgestellte Planung im weiteren Verlauf keine gravierenden Änderungen erfahren hat.

Die Bewertung erfolgt in Anlehnung an die Bewertung der Steuerungsgruppe für die Projekte in der jeweiligen Planungsphase. Da zu diesem Zeitpunkt jeweils das Gesamtprojekt bewertet wurde, wird dieses Vorgehen auch für die vorliegende Bewertung zugrunde gelegt. Die Steuerungsgruppe stimmt diesem Vorgehen zu.

Die Bewertung der Steuerungsgruppe zur Förderwürdigkeit des Projekts „Grüne Oase Innenstadt – Kleistpark – Realisierung“ stellt sich wie folgt dar:

Bewertung für die Förderwürdigkeitsprüfung „Grüne Oase Innenstadt – Kleistpark – Realisierung“

Wirksamkeit

Wirksamkeit des Projektes in Bezug auf die in der territorialen Strategie genannten Herausforderungen (max. 15 P.)

=> 15 P. Das Projekt leistet einen großen Beitrag, die in der territorialen Strategie genannten Herausforderungen in mehreren Handlungsfeldern zu bewältigen.

Innovation

Innovationsgehalt des Projektes für die Innenstadtentwicklung (max. 10 P.)

=> 5 P. Das Projekt verfolgt Ansätze der Innenstadtentwicklung, die für Innenstädte ähnlicher Größe und Struktur landesweit innovativ sind.

Beteiligung

*Einbindung der WiSo-Partner*innen und der Zivilgesellschaft in die Projektentwicklung und –umsetzung (max. 10 P.)*

=> 10 P. In der Projektentwicklung und –umsetzung sind WiSo-Partner*innen und Zivilgesellschaft umfassend beteiligt.

Öffentlichkeitswirkung und Diffusion

Außenwirkung des Projektes und Übertragbarkeit auf andere Kommunen (max. 15 P.)

=> 7 P. Das Projekt kann die Außenwirkung der Stadt deutlich verbessern und ist in angepasster Form für weitere Städte geeignet.

Langfristige Tragfähigkeit

Konformität des Projektes zum Entwicklungskonzept Innenstadt (max. 10 P.)

=> 10 P. Das Projekt kann einen großen Beitrag zur Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Innenstadt der Stadt Wolfsburg leisten.

Digitalisierung

Nutzung v. Chancen der Digitalisierung o. Smart City Ansätze f. d. Innenstadtentwicklung durch das Projekt (max. 5 P.)

=> 0 P. Das Projekt leistet keinen Beitrag zur Digitalisierung.

GESAMT 1-6 => 47 Punkte (Mindestpunktzahl 40 P.)

Querschnittsziele

a) *Nachhaltige Entwicklung und do no significant harm (max. 20 P.)*

=> 10 P. Das Projekt fördert ökologische Aspekte und vermeidet erhebliche Beeinträchtigungen der Umwelt.

b) *Gleichstellung (max. 5 P.)*

=> 2 P. Das Projekt leistet nur einen geringen Beitrag zur Gleichstellung.

c) *Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Barrierefreiheit (max. 5 P.)*

=> 5 P. Das Projekt leistet einen großen Beitrag zu Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Barrierefreiheit.

d) *„Gute Arbeit“ (max. 5 P.)*

=> 5 P. Das Projekt leistet einen großen Beitrag zu „Guter Arbeit“.

GESAMT 7 a)-d) => 22 Punkte (Mindestpunktzahl 20 P.)

GESAMTPUNKTZAHL: 69 Punkte.

Die erforderlichen Mindestpunktzahlen wurden sowohl bei der Projektbewertung als auch bei den Querschnittszielen erreicht. Die Steuerungsgruppe stellt somit die Förderwürdigkeit des Projekts „Grüne Oase Innenstadt – Kleistpark – Realisierung“ fest.

4.4 Projektstand „Jugend-Pop-Up-Raum“

Herr Pausch stellt den aktuellen Projektstand vor. Seit der ersten Öffnung am 25. Juni wird das Angebot in der City-Galerie von durchschnittlich etwa 30 Jugendlichen pro Öffnungstag besucht. Die bisherigen Erfahrungen zeigen einen grundsätzlichen Bedarf; zugleich soll geprüft werden, ob größere Räumlichkeiten und eine Verstärkung des Angebots erforderlich sind. Weitere Aktionen mit den Jugendlichen sind geplant. Die Präsentation mit den weiterführenden Informationen ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 5: Sonstiges

Frau Stein lädt im Zusammenhang mit dem im Rahmen des Innenstadtfonds geförderten Projekts „Durchführung der Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre Passione Vespa Club Wolfsburg-Jubiläum“ alle Mitglieder der Steuerungsgruppe zur Veranstaltung „10 Jahre Passione Vespa Club Wolfsburg-Jubiläum“ ein, die am kommenden Wochenende auf dem Hollerplatz stattfindet.

Herr Ruhle regt an, die Verwaltung möge die zur Verfügung stehenden Fördermittel so zeitnah wie möglich abrufen. Dies sei insbesondere vor dem Hintergrund einer verlässlichen und zügigen Mittelverwendung gegenüber den Fördermittelgebern und den zuständigen Ministerien von Bedeutung. Zudem könne ein frühzeitiger Mittelabruf dazu beitragen, die erfolgreiche Umsetzung des Förderprogramms und die Bereitschaft zur Bereitstellung künftiger Fördermittel positiv zu unterstützen.

Hinsichtlich der künftigen Förderprogramme wird darauf hingewiesen, dass die Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Lernprozess des Programms „Resiliente Innenstädte“ in die Entwicklung der Folgeprogramme einfließen sollten. Auf dieser Grundlage könnten auch die neuen Förderrichtlinien erarbeitet und entsprechend weiterentwickelt werden.

Herr Pausch betont die Notwendigkeit, sowohl die Antragstellung als auch den Mittelabruf möglichst zu vereinfachen. Die derzeitigen Verfahren stellten teilweise eine erhebliche Herausforderung dar. Eine Vereinfachung könne dazu beitragen, insbesondere auch Antragstellenden außerhalb der Stadtverwaltung einen leichteren und niedragschwelligen Zugang zu Fördermitteln zu ermöglichen.

Frau Stein weist darauf hin, dass eine Förderquote von 40 % nicht ausreichend attraktiv sei. Insbesondere im innerstädtischen Bereich sei daher mit weiterem Diskussionsbedarf zu rechnen, da jeweils sorgfältig geprüft werden müsse, ob sich die Durchführung der jeweiligen Maßnahme unter den gegebenen Förderbedingungen wirtschaftlich lohne.

Herr Ruhle führt ergänzend aus, dass im Hinblick auf eine mögliche Aufstockung der Fördermittel innerhalb der laufenden Förderperiode zunächst abzuwarten sei, in welchem Umfang die Kommunen nicht benötigte Mittel zurückführten. Mit einem größeren Rückfluss von Fördermitteln sei voraussichtlich erst nach den Kommunalwahlen zu rechnen.

Herr Hirschheide ergänzt, dass die Stadt Wolfsburg in zahlreichen Bereichen der Innenstadtentwicklung bereits eine Vorreiterrolle einnehme. Vor diesem Hintergrund komme den bestehenden sowie den künftig zur Verfügung stehenden Fördermöglichkeiten eine besondere Bedeutung zu.

Die Sitzung endet um 18:00 Uhr.